



GESUNDHEITSVERSORGUNG IN EINER LÄNDLICHEN REGION



Gliederung

- Vorstellung
- Fragestellung
- Methodik
- Ergebnisse
- Fazit



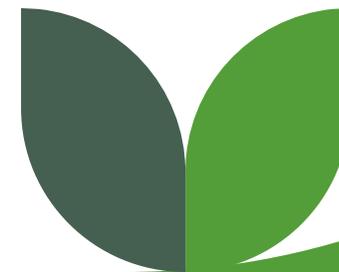
Vorstellung



Vorstellung der Person

- 09/2015 – 09/2018 Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin (Schwesternschaft Nürnberg vom BRK e.V.)
- 10/2018 – 02/2020 Gesundheits- und Krankenpflegerin (KNN – Gynäkologie)
- 10/2015 – 03/2020 Pflege Dual (EVHN)
- 02/2020 – 04/2023 Pflegeexpertin (KNN – Gynäkologie)
- 03/2021 – 03/2023 Advanced Nursing Practice (EVHN, OTH Regensburg)
- 07/2023 QMB (Seniorenheim Barockschloss Birnfeld)

- Weiterbildung Praxisanleitung



Vorstellung der Masterarbeit

GESUNDHEITSVERSORGUNG IN EINER LÄNDLICHEN REGION

Eine Analyse und leitfadengestützte Erhebung zur
erweiterten Pflegepraxis in der Gemeinde
Bad Königshofen i. Grabfeld



Fragestellung





Fragestellung

- zunehmende Anzahl an Pflegebedürftigen & Personen mit chronischen Erkrankungen und sinkende Anzahl an professionell Pflegenden
- Verschärfung in ländlichen Regionen durch medizinische Unterversorgung und Ambulantisierung



Fragestellung

- Entwicklung einzelner Rollen einer erweiterten Pflegepraxis (ANP) im akutstationären Setting und politische Förderung von Community Health Nursing im deutschsprachigen Raum



Fragestellung

Ist die Implementierung einer erweiterten Pflegepraxis in einer ländlichen Region sinnvoll und wie kann diese aus Sicht relevanter Stakeholder gelingen?



Methodik



Methodik

- Ausgangspunkt:
Positivismus und phänomenologisch-hermeneutischer Forschungsansatz
- Theoretischer Hintergrund:
Public Health Intervention Wheel und PEPPA Framework



Orientierte Literaturrecherche

Datenbanken: CINAHL, CareLit, PubMed und Google Scholar

Studien in englischer und deutscher Sprache im Zeitraum von 2012 – 2022

Schlagwörter: advanced practice nursing, advanced nursing practice, community health nursing, public health nursing, germany, german, community, rural areas, rural communities, useful, necessity, importance und Pflegeexperten, APN, erweiterte Pflegepraxis, Nutzen, ländliche Region

Abbildung einer ländlichen Region

Analyse einer bayerischen Gemeinde mittels dem Community Assessment Model im Rahmen des Public Health Intervention Wheels

Qualitative Erhebung: Leitfadeninterviews

Mündliche Befragung relevanter Stakeholder
Auswertung der Daten mittels strukturierender Inhaltsanalyse nach Mayring (2015)

Vergleich und Interpretation der Ergebnisse





Eigene Darstellung und Übersetzung des PHIW, in Anlehnung an Keller, Strohschein, Lia-Hoagberg und Schaffer (2005, S.455)

Ergebnisse



Ergebnisse

- Eindeutiger Bedarf einer ANP
- Notwendigkeit aufgrund der aktuellen Herausforderungen und Bedarfe im Gesundheitswesen
- ANP = verbesserte Versorgungssituation und berufspolitische Chance für die Pflege



Ergebnisse

- Interviewende zeigen Entwicklungskepsis und Unterstützungsmöglichkeiten ihrerseits
- Verständnis einer ANP geprägt durch bereits bestehende Berufsgruppen und Unsicherheiten
- APNs benötigen eine Vielzahl von sozialen und personalen Kompetenzen, als auch Berufserfahrung



Ergebnisse

- Erfolgreiche Implementierung: Planung und eindeutige Rollenbeschreibung sowie Aufklärungsarbeit im medizinischen, pflegerischen Bereich und bei der Bevölkerung
- Notwendigkeit von Entscheidungen zu organisatorisch-institutionellen Aspekten und eine Sicherstellung der Finanzierung



Empfehlungen für die Gemeinde Bad Königshofen i. Grabfeld

- Schaffung eines alternativen Versorgungsmodells und Vernetzung
- Errichtung einer Außenstelle des Pflegestützpunktes Rhön-Grabfeld
- Spezialisierung ANP im Bereich akuter Notfälle und chronische Wunden
- Präventive und nachstationäre Hausbesuche
- Ausbau Nachbarschaftshilfe

Fazit



Fazit

- Das PEPPA Framework, welches für eine ANP-Entwicklung, Implementierung und Evaluation genutzt wird, eignet sich auch für eine Anwendung in ländlichen Regionen.



Fazit

- Implementierung einer ANP in ländlichen Regionen:
 - Erschwernisse aufgrund fehlender gesundheitspolitischer Verankerungen
 - Bedarf einer klaren sowie einheitlichen Strategie für Gesamtdeutschland
 - Notwendigkeit von zukünftigem Handeln seitens Institutionen und Kommunen





Vielen Dank

Sofia L. Dittmar

Literatur erhältlich über
sofia.dittmar@gmx.de

